

GEMEINDEVERSAMMLUNG

GEMEINDE
schwyz

www.gemeindeschwyz.ch

Mittwoch, 10. April 2024
20.00 Uhr, MythenForum Schwyz

Traktanden,
Berichte und Anträge

GEMEINDEVERSAMMLUNG SCHWYZ

MITTWOCH, 10. APRIL 2024 / 20.00 UHR IM MYTHENFORUM SCHWYZ

TRAKTANDEN UND INHALTSVERZEICHNIS

Kurz-Rückblick auf das Jahr 2023	Seiten 3 – 31
1. Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen (4.60); Aufhebung	Seiten 32 – 35
2. Vorlage der Jahresrechnung 2023	Seiten 36 – 47

Gemäss § 16 Abs. 1 des Gesetzes über die Organisation der Gemeinden und Bezirke (Gemeindeorganisationsgesetz, GOG) beschliesst die Gemeindeversammlung vom 10. April 2024 über das Traktandum 2 abschliessend. Das Traktandum 1 wird an die Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 überwiesen.

Schwyz, 1. März 2024

Im Namen des Gemeinderats

Peppino Beffa, Gemeindepräsident

Michael Schär, Gemeindeschreiber

Hinweis

Der Bericht zur Jahresrechnung 2023 wird in einer Kurzfassung abgegeben. Die Rechnung mit allen Details ist auf der Homepage der Gemeinde Schwyz (www.gemeindeschwyz.ch) aufgeschaltet. Ein Gesamtausdruck kann bei der Abteilung Finanzen (Tel. 041 819 07 40 oder finanzen@gemeindeschwyz.ch) bestellt werden.

Kurz-Rückblick auf das Jahr 2023

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

An der Gemeindeversammlung vom 12. April 2023 wurde den Anwesenden der Rechnungsabschluss unterbreitet. Bei einem Gesamtaufwand von 74.7 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 77.0 Mio. Franken schloss die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von rund 2.3 Mio. Franken ab. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf 17.1 Mio. Franken. Als einziges Sachgeschäft stellte der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Vorfinanzierung des Hochwasserschutzteilprojekts am Dorfbach Schwyz vor. Die entsprechende Ausgabenbewilligung belief sich auf 2.07 Mio. Franken, wobei für die Gemeinde Schwyz schlussendlich ein Nettoaufwand von Fr. 312'000 resultierte.

Die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023 stand im Zeichen der Sanierung der Strehlgasse im Dorfkern von Schwyz. Zunächst allerdings genehmigte die aussergewöhnlich erfreulich hohe Anzahl von rund 450 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im quasi «ausverkauften» MythenForum die Abrechnung über den Baukredit für den Ausbau des Alterszentrums Rubiswil. Das Vorhaben konnte mit Minderkosten von gut Fr. 21'000 abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Diskussion über das Budget 2024 wurde erwartungsgemäss kontrovers über die Sanierung der Strehlgasse debattiert. Schliesslich wurde dem Antrag gefolgt, den auf verschiedene Positionen der Investitionsrechnung verteilten Kredit von total 1.72 Mio. Franken aus dem Budget zu kippen. Hauptkritikpunkt war die Materialisierung der Verkehrsfläche mit Pflastersteinen.



Visualisierung der sanierten Strehlgasse

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde das bereinigte Budget 2024, das einen Aufwandüberschuss von rund 2.74 Mio. Franken zeigte, genehmigt. Der Steuerfuss wurde bei 165 Prozent einer Einheit belassen.

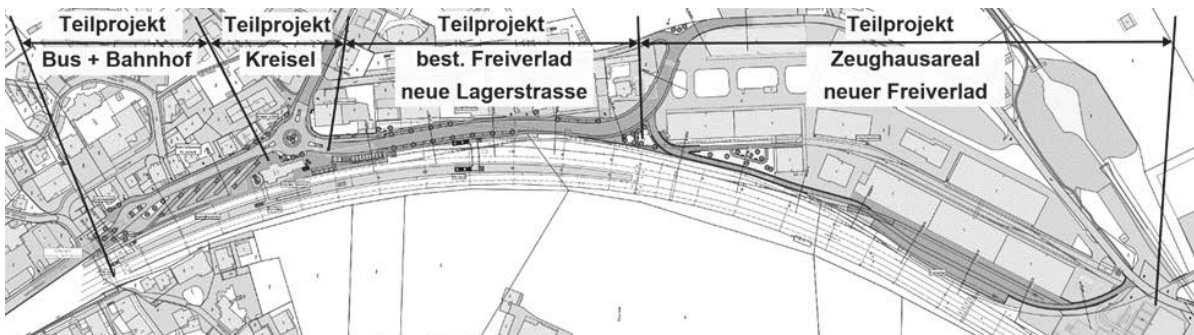
ABSTIMMUNGEN

Mit mehr als 87% Ja-Stimmen unterstützten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Schwyz am 12. März 2023 die Veräusserung der Gemeindelienschaft des ehemaligen Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz an die Genossenschaft für Alterswohnungen. Diese realisiert einen Neubau mit rund 30 Alterswohnungen und vermietet Teilflächen an die Spitex Region Schwyz sowie an die Abteilung Soziales der Gemeinde Schwyz.



Visualisierung des Vorprojekts der neuen Alterswohnungen im Gebiet Rubiswil

Ebenfalls am 12. März 2023 wurde für die Projektierung der Erschliessungswerke im Zusammenhang mit der Entwicklung des Zeughausareals Seewen ein Kredit von 1.8 Mio. Franken gesprochen.



Ausgangspunkt der geplanten Erschliessungswerke in Seewen bildet ein neuer Kreisell bei der Liegenschaft «Schwyzerhof». Ab da führt die Zufahrt über den heutigen Freiverlad der SBB in Richtung Zeughausareal. Der Freiverlad selbst wird in südlicher Richtung, an den unteren Rand des Zeughausareals, verlegt. Betrieben wird er künftig im Einbahnsystem mit

einer eigenen Zu- und Wegfahrt ausschliesslich über die Muotabrücke West. Parallel dazu werden die Bushaltekanten und die Fahrbeziehungen der Auto AG Schwyz am Bahnhof modernisiert und den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes entsprechend angepasst. Gleichzeitig werden der Vorplatz des Bahnhofgebäudes und die dazugehörigen Parkplätze neu organisiert. Schliesslich ist geplant, dass ein neuer Perronzugang zum Mittelperron der SBB einen möglichst direkten Eintritt ins Zeughausareal ermöglicht. Mit der Ausgabenbewilligung sollen die Planungs- und Kostengenauigkeit für die vorstehend umschriebenen Teilprojekte so weit verfeinert werden, dass dem Stimmvolk im Jahr 2024 ein entsprechender Baukredit zur Volksabstimmung unterbreitet werden kann. Das Stimmvolk genehmigte die Ausgabenbewilligung mit einem Ja-Stimmen-Anteil von gut 72%. Deutlich angenommen wurden an diesem Abstimmungssonntag schliesslich auch die revidierten Statuten des Zweckverbands Kehrrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI). Die Stimmbeteiligung lag bei rund 36%.

Am 18. Juni 2023 genehmigte das Stimmvolk mit rund 87% Ja-Stimmen (Stimmbeteiligung: 48%) die Vorfinanzierung des Teilprojekts Hochwasserschutz im Abschnitt «Dorfbachstrasse Spritzenhaus bis Gütschweg». Am Dorfbach besteht seit Jahren ein ausgewiesenes Hochwasserschutzdefizit. Gleichzeitig ist die Dorfbachstrasse in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. In Zusammenarbeit mit dem Bezirk Schwyz wurden insgesamt 5 Teilprojekte erarbeitet, um den Hochwasserschutz für die betroffenen Siedlungsgebiete entlang des Dorfbachs zu verbessern. Für das Teilprojekt «Dorfbachstrasse bis Gütschweg» ist vorgesehen, die Gesamtverantwortung der Gemeinde Schwyz zu übertragen. Ziel dabei ist, wichtige Synergien zur Sanierung der Dorfbachstrasse zu gewinnen. Während der Hochwasserschutz grundsätzlich einen Aufgabenbereich des Bezirks Schwyz darstellt, liegt die Sanierung der Dorfbachstrasse in der Kompetenz der Gemeinde Schwyz.



Mit der Übernahme der Gesamtkoordination geht einher, dass die Gemeinde Schwyz das Teilprojekt Hochwasserschutz im Abschnitt «Dorfbachstrasse bis Gütschweg» vorzufinanzieren hat. Deshalb wurde beim Stimmvolk eine Ausgabenbewilligung von 2.07 Mio. Franken beantragt. Der schlussendliche Nettoaufwand für die Gemeinde Schwyz liegt bei rund Fr. 312'000.00.

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Schwyz tagte im vergangenen Jahr 25 Mal (Vorjahr: 26) und fällte dabei 410 Beschlüsse (Vorjahr: 446). Die Protokollierung umfasst 1'016 Seiten (Vorjahr: 1'010).

Am 12. März 2023 wurde Peppino Beffa (Die Mitte) zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. Er folgte auf Xaver Schuler (SVP), der am 1. Januar 2023 sein neues Amt als Regierungsrat antrat. Peppino Beffa war seit 2012 als Säckelmeister tätig. Zum neuen Säckelmeister wurde gleichentags Benno Laimbacher (FDP) gewählt. Somit war der Gemeinderat Schwyz per 1. April 2023 in neuer Zusammensetzung wieder komplett.



Gemeindepräsident Peppino Beffa



Säckelmeister Benno Laimbacher

BEVÖLKERUNG

Die Bevölkerungszahl der ständigen Wohnbevölkerung stieg im letzten Jahr wiederum stark an. Dies hauptsächlich durch die anhaltende rege Bautätigkeit im «Seewen Feld». Dadurch blieb das Niveau von Zu- und Umzügen gleich hoch wie im Vorjahr. Weiter wurden vermehrt verschiedene Dienstleistungen wie An-, Um-, und Abmeldung oder Bescheinigungen, zum Beispiel Wohnsitzbestätigungen und Heimatausweise, elektronisch am Onlineschalter getätigt. Das Einwohneramt bearbeitete rund 35'700 Datensätze (Vorjahr: 32'600), wovon sich 3'217 auf Zu-, Um- und Wegzüge (Vorjahr: 3'238) bezogen. Zudem wurden 780 Wohnsitzbestätigungen (Vorjahr: 661) ausgestellt und 498 Identitätskarten (Vorjahr: 641) beantragt.

	Schweizer			Ausländer			Total
	M	W	Total	M	W	Total	
31.12.22	6'257	6'317	12'574	1'731	1'496	3'227	15'801
31.12.23	6'332	6'432	12'764	1'867	1'575	3'442	16'206
Bilanz	+75	+115	+190	+136	+79	+215	+405

ZIVILSTANDSAMT INNERSCHWYZ

Die Zahlen der Zivilstandsereignisse zeigen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang. Doch das Zivilstandsamt Innerschwyz ist nicht nur für die Beurkundung der Zivilstandsereignisse zuständig. Aus allen Beurkundungen können anschliessend Auszüge ausgestellt werden. Im vergangenen Jahr wurden rund 6'000 Urkunden ausgestellt. Dazu gehören beispielsweise Geburts-, Ehe- und Todesurkunden, Heimatscheine, Personenstands- und Familienausweise. Die Statistik der Zivilstandsereignisse präsentiert sich wie folgt:

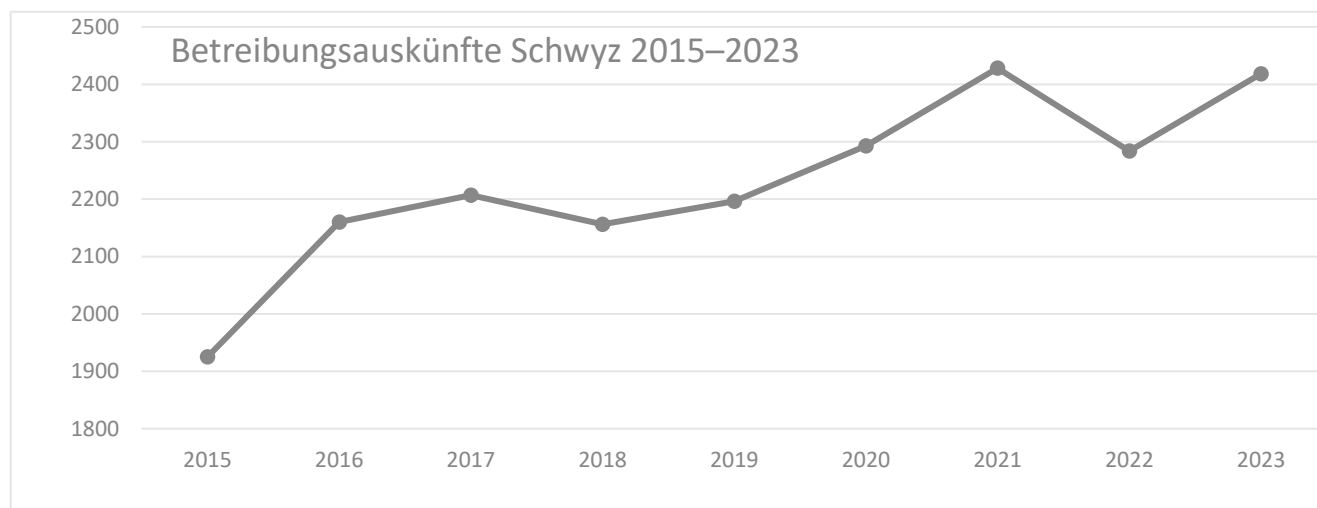
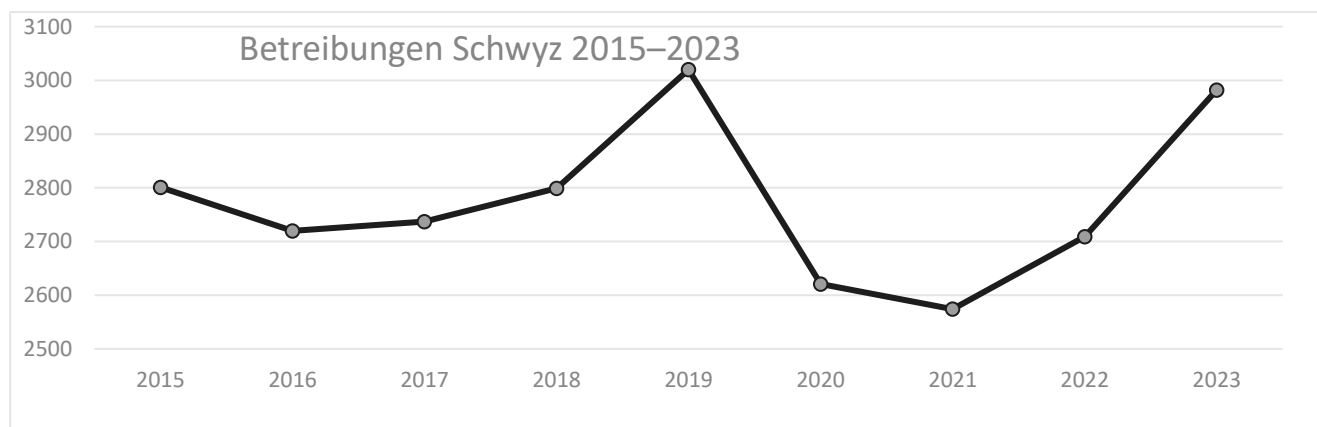
Zivilstandsereignis	2022	2023
Geburten	415	413
davon Hausgeburten	5	16
Vaterschaftsanerkennungen	169	138
Todesfälle	585	531
Eheschliessungen (inkl. Umwandlungen von einer eingetragener Partnerschaft in eine Ehe)	336	283
Namenserklärungen	60	41
Gerichts- und Verwaltungsentscheide	362	336
davon Scheidungen	130	122
davon Einbürgerungen (erleichtert und ordentlich)	169	182
davon Namensänderungen	58	28
davon restliche Entscheide (z.B. Adoptionen)	5	4

BETREIBUNGSSAMT

	2022	2023
Eingang Betreibungsbegehren	2'709	2'982
Eingang Fortsetzungsbegehren auf Pfändung/Konkurs	1'649	1'708
Pfändungsvollzüge	1'049	1'084
Eingang Verwertungsbegehren auf Pfändung	32	33
Eingang Verwertungsbegehren auf Pfandverwertung	1	0
Erteilte Aufschubbewilligungen	1	10
Ausgestellte Pfändungsverlustscheine	777	566
Totalbetrag der Verluste	Fr. 1'842'758	Fr. 2'305'416
Ausfertigung Konkursandrohungen	60	36
Anzahl Arrestverfahren	14	10
Anzahl Retentionsverfahren	1	0
Eintragungen im Eigentumsvorbehaltsregister	2	5
Anzahl Betreibungs-/Solvenzauskünfte	2'284	2'418
Totalsumme der für die Gläubiger eingebrachten Beträge	Fr. 3'698'365	Fr. 3'977'646

Gegenüber dem Vorjahr sind die Betreibungsverfahren in der Gemeinde Schwyz wieder um über 10% angestiegen (+ 273 Verfahren). Auch die Anfragen für Betreibungsauskünfte stiegen stark und stetig. Als Beispiel: Im Vergleich zum Jahr 2015 wurden 2023 rund 25% mehr Solvenzauskünfte erteilt. Drei durchgeführte Grundstückversteigerungen und zwei Fahrnisversteigerungen im Jahr 2023 zeigen ebenso auf, dass die Gläubiger ihre Forderungen nach der «Corona-Pause» wieder konsequent durchsetzen.

Mehr Arbeit beansprucht auch mehr Platz für Mitarbeitende. Nebst der Bewältigung der ordentlichen Sachgeschäfte stand daher auch eine organisatorische Veränderung an, um für die wachsenden Bedürfnisse eine zeitgemässe Infrastruktur zu schaffen. Das Betreibungsamt Schwyz durfte im Spätsommer zusätzliche Büros beziehen und sich somit räumlich vergrössern. Die Investition hat sich gelohnt, um einerseits den Bedarf an Diskretion für die Kundschaft zu gewährleisten und um die Sicherheit am Arbeitsplatz für die Mitarbeitenden zu verbessern.



GEMEINDEENTWICKLUNG

Im vergangenen Jahr wurden wiederum verschiedene Projekte und Anlässe zur Belebung des Ortskerns durchgeführt. Das Brunnen-Café und der Dorf-Fyrabig haben sich bewährt und bilden mittlerweile einen festen Bestandteil des Schwyzer Dorflebens. Hinzu kamen erfolgreiche Veranstaltungen wie «clever unterwegs», die Einkaufsnacht oder die Museumsnacht.



NUTZUNGSPLANUNG

Ein aktualisierter und vom Regierungsrat genehmigter Richtplan bildet die Basis für die anschliessend vorgesehene Gesamtrevision der Nutzungsplanung. Die wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse aus der parallel erarbeiteten Gesamtverkehrsstrategie fliessen wiederum in den kommunalen Richtplan sowie in den anzupassenden Erschliessungsplan.

Das Einsprache- und Beschwerdeverfahren des 2022 öffentlich aufgelegten Schutzzonenplans konnte Ende 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Planungsdokumente werden nun aufbereitet und anschliessend der Gemeindeversammlung zur Überweisung an die Urne unterbreitet. Die im Baureglement beabsichtigte Einführung einer Mehrwertabgabe bei Um- und Aufzonungen in gestaltungsplanpflichtigen Gebieten wurde Ende 2023 öffentlich aufgelegt. Die eingegangenen Einsprachen werden in einem nächsten Schritt durch den Gemeinderat behandelt. Im Zeughausareal konnte ein weiterer Meilenstein erreicht werden, indem der Gestaltungsplan im August 2023 genehmigt wurde. Dieser bildet eine wichtige eigentümerverbindliche Grundlage für die künftige Entwicklung des Areals.

Ferner hat die Planungskommission zwei Gestaltungspläne vorgeprüft und verschiedene Stellungnahmen zu kantonalen Vernehmlassungen zuhanden des Gemeinderats verfasst.

STATISTISCHE ZAHLEN ZUR BAUTÄTIGKEIT

Die Baukommission hat im letzten Jahr 259 Baugesuche, 174 Vorabklärungen und Vorentscheidungen sowie 42 Mitteilungen behandelt (insgesamt 475 Traktanden). Die geprüften Baueingaben betrafen 16 Ein- oder Zweifamilienhäuser, 18 Mehrfamilienhäuser, 9 Betriebs- und Gewerbegebäude, 9 Landwirtschaftsbauten sowie diverse mittlere und kleine Bauvorhaben. Mit Blick auf die letzten Jahre war der Anteil an bewilligten

Mehrfamilienhäusern im 2023 verhältnismässig hoch. Zu erwähnen sind unter anderem die Mehrfamilienhäuser im Grossfeld (Baufeld 3), an der Grosssteinstrasse 33, an der Bahnhofstrasse sowie die Alterswohnungen an der Gotthardstrasse. Die Gesuche für Anlagen zur Gewinnung von alternativen Energien scheinen sich auf einem hohen Niveau einzupendeln. Die Möglichkeit der Vorabklärung wurde im vergangenen Jahr (analog zu 2020 und 2021) wieder vermehrt genutzt.

	2020	2021	2022	2023
Bewilligte Baugesuche	254	268	285	238
Abgelehnte Baugesuche	4	4	7	8
Ein-, Zwei- und Reihenfamilienhäuser	8	8	12	16
Mehrfamilienhäuser	11	9	13	18
Gewerbe-/Industriebauten	15	14	11	9
Kleinere Bauten, An-/Umbauten	132	129	150	98
Landwirtschaftliche Bauten	10	17	9	9
Reklamegesuche	15	21	9	10
Vorabklärungen, Vorentscheide	31	36	15	31
Baueinstellverfügungen	1	2	3	1
Strassenbauten, Parkplätze, Tiefbau	31	32	27	32
Anlagen Alternativenenergie	34	41	64	65

UMWELT UND ENERGIE

«Clever unterwegs im Fussverkehr» lautete es vom 28. Juni bis 4. Juli 2023 auf dem Hauptplatz in Schwyz.

In Zusammenarbeit mit der Albert Koechlin Stiftung fand die Fussverkehrswoche statt. Unter anderem wurden am 1. Juli 2023 über 300 begehrte Einkaufstrolleys verkauft.



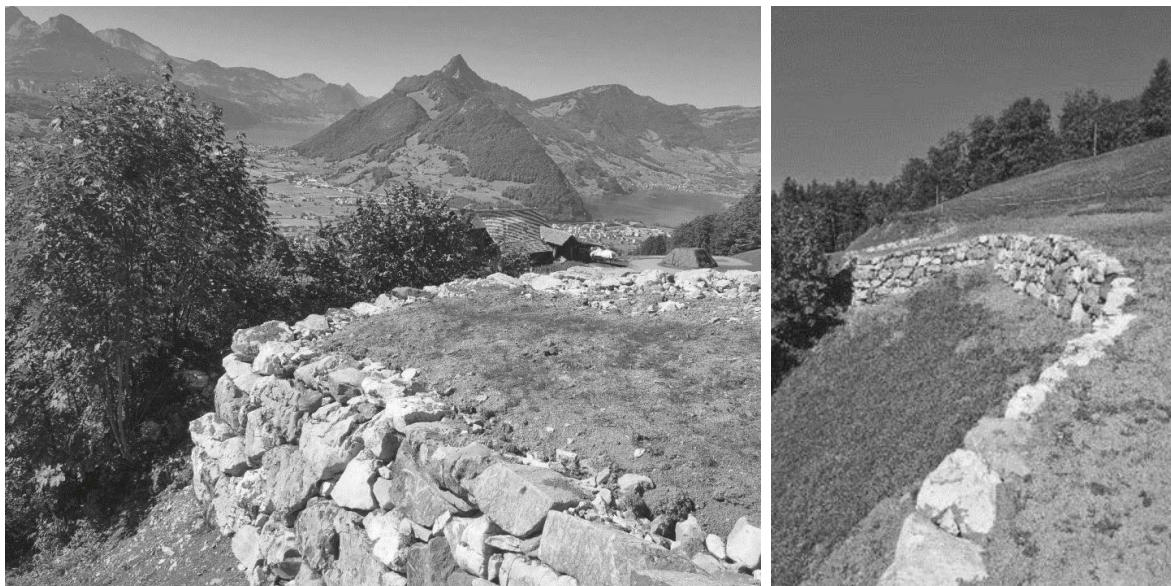
Einkaufstrolleys warten auf ihren Einsatz

Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) der Gemeinde Schwyz wirbt mit dem Slogan «Landschaft fürs Gmuet». Bei der jährlichen Staudenabgabe im Frühling wurden rund 300 Pflanzen abgegeben. Am ersten geführten Landschaftsspaziergang «Um den Urmiberg» im Oktober 2023 nahmen trotz anfänglich garstigem Wetter 16 Personen teil. Der Spaziergang führte von der Sportanlage via Lücken, durch den Siedlungsrand zum Bahnhof Seewen, weiter der Bergflanke des Urmibergs entlang und über den Talboden zurück zum Wintersried.

An zwei Heckenpflanzaktionen im Frühjahr und Herbst 2023 wurden die bestehenden Hecken auf Grundstücken der Gemeinde an der Gartenlaubstrasse sowie am Nietenbach aufgewertet. Oberstufenklassen der Bezirksschulen MPS Schwyz pflanzten unter fachlicher Begleitung insgesamt auf rund 420 Laufmetern rund 255 diverse einheimische Sträucher an und werteten so die bestehenden Hecken auf.

Zur Förderung der Nutzung des Velos für den Arbeitsweg fand im Mai und Juni 2023 bereits die 7. Bike-to-work-Challenge der Gemeinde Schwyz und der MPS Schwyz statt. Unter neuer Rekordbeteiligung haben rund 18 Teams mit 69 Teilnehmenden an gesamt-haft 1'949 Velotagen rund 12'305 Kilometer zurückgelegt und so auf ihrem Arbeitsweg für unsere Umwelt rund 1'772 kg CO₂ eingespart.

Die 4. Etappe des Trockenmauerprojekts Schwyz 2020–2023, eines Teilprojekts des überkommunalen Vernetzungsprojekts Schwyz-Ingenbohl, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. So konnten die Trockenmauern Haggenegg, Immenfeld und Rätigs saniert werden. Das angestrebte Ziel von rund 560 m² sanierter Mauerfläche wurde mit 487.10 m² Trockenmauerfläche beinahe erfüllt.



Sanierte Trockenmauer Rätigs-Obdorf

Im letzten Projektjahr wurde die rund 116 m lange Trockenmauer Rätigs-Obdorf bis auf 9.5 m saniert. Speziell an diesem Sanierungsprojekt war der Umstand, dass entlang der ganzen Trockenmauer ein Krautsaum vertraglich gesichert werden konnte. Weiter wurden speziell zum Schutz der in den alten Gemäuern vorhandenen Zauneidechsenpopulation ein

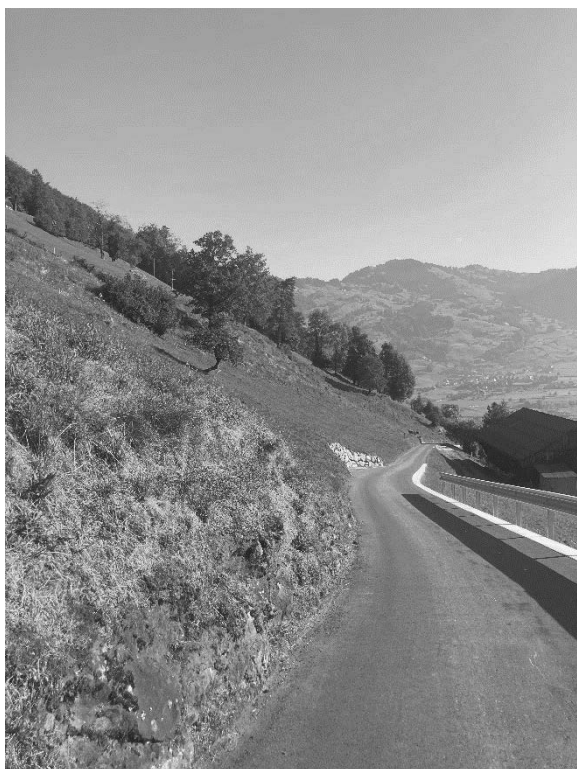
kurzes Stück der Trockenmauer (10 m) wie vorgefunden belassen und ein wertvoller schattenspendender Heckenstrauch sowie auch ein Feldgehölz stehen gelassen oder durch Wildrosen ersetzt. Durch das vertraglich festgehaltene Stehenlassen von Hecke und Feldgehölz wurden einerseits weitere Rückzugsmöglichkeiten sowie ein potenzieller Schattenplatz für die Zauneidechse, aber auch weitere Tierarten geschaffen. Der unsanierte Mauerteil bietet verschiedene Licht- und Temperaturverhältnisse sowie unterschiedliche Vegetationsdichten und Verstecke.

Bei der Neophyten-Bekämpfung lag der Fokus wiederum bei der Bekämpfung an den Oberflächengewässern. So konnten am Nietenbach, Siechenbach, Gründelisbach, Rätigsbach, der Muota sowie auch in anderen Gebieten der Gemeinde die Neophyten-Bestände mit diversen Helfern aus Fachbüros, Caritas, Zivilschutz und Schulen bekämpft werden.

Aus dem Förderprogramm der Gemeinde konnten im Jahr 2023 rund 15 Gesuche für einen Beitrag an Elektro-Speicher für Photovoltaikanlagen sowie 74 Gesuche für einen Beitrag an einen Wärmepumpenersatz bewilligt und mit einem Förderbeitrag finanziell unterstützt werden. Insgesamt konnten so im Jahr 2023 rund Fr. 65'800.00 an Fördergeldern gesprochen werden.

TIEFBAU

Grosse Meilensteine in der Abteilung Tiefbau waren insbesondere die Planungen und die Volksabstimmung über die Strassensanierung und den Hochwasserschutz am Dorfbach und dasselbe für die Erschliessungswerke des Zeughausareals in Seewen. In beiden Fällen lösen die positiven Ergebnisse der Volksabstimmungen weitere Planungsschritte aus.



Der Strassenbau war nebst diversen verschiedenen kleineren Reparaturarbeiten geprägt von der Fertigstellung der Urmibergstrasse und der Sanierung der Zeughausstrasse. Besonders bei der Urmibergstrasse ist die Freude über das gelungene Werk gross, können doch die Anwohner nach fast 2 Jahren Bauzeit wieder hindernisfrei über eine neuwertige Strasse zu ihren Heimen fahren.

In einem ähnlichen Rahmen, jedoch mit kürzerer Bauzeit, war auch die Gesamtsanierung der Aufibergstrasse eine bestens gemeisterte Herausforderung.

Sanierte Urmibergstrasse

Letztes Jahr konnten sehr viele schadhafte Kanalisationen instand gestellt werden. Aber auch verschiedene Sonderbauwerke des Abwassersystems, die zum Teil Betonbauteile in sehr schlechtem Zustand auswiesen, wurden repariert oder erneuert. Viele Leitungen sind mittlerweile in die Jahre gekommen und erfordern werterhaltende Massnahmen, damit sie ihrer zugedachten Aufgabe im Sinne des Gewässerschutzes nachkommen können.

Sei es ein Festanlass oder eine Baustelle, die Mitarbeiter der Werkgruppe sind meist die ersten, die mit Signalisationsarbeiten zum Einsatz kommen, aber auch die letzten, die mit Reinigungs- und Aufräumarbeiten den Abschluss machen. Nicht minder zeit- und arbeitsintensiv ist die Wintersaison für die Werkgruppe. Mit externer Unterstützung wird ein Winterdienst auf einem Strassennetz, das von 450 m ü. M. bis 1400 m ü. M. reicht, gewährleistet.



Unser Team des Pflanzenunterhalts wirkt nun mit einem neuen Fahrzeug in der Gemeinde Schwyz. Sie sorgen mit beeindruckender Blumenpracht definitiv zur Verschönerung unseres Dorfbildes bei.

Auch im Jahr 2023 konnte die Gemeindegärtnerei mit einer reichhaltigen Produktpalette ihre Kundschaft empfangen. Allerdings macht sich der vielerwähnte «Fachkräftemangel» auch hier sehr spürbar. Offene Stellen konnten nicht besetzt werden, sodass der Betrieb nur mit grösstem Einsatz der verbleibenden Mitarbeiter aufrechterhalten werden konnte.



Auch auf dem Friedhof entstanden sichtbare Veränderungen. In einem freien Quader konnte ein Baumfriedhof realisiert werden, was aufgrund zahlreicher Anfragen offensichtlich einem grossen Bedürfnis entspricht.

LIEGENSCHAFTEN

Neben diversen sicherheitsrelevanten Anpassungen an Spielgeräten auf den insgesamt 17 öffentlichen Spielplätzen wurde auch der kleine Spielplatz hinter dem Chupferturm flächenmässig vergrössert und der statische Kletterturm durch einen modernen Seilgarten ersetzt. Mit viel Geschick vergnügen sich gleichzeitig viele Kindergartenkinder an den «Seilen» und fördern die Beweglichkeit und Balancekünste. Ebenfalls wurde beim Schulhaus Mythen ein neuer Fallschutzbelag eingebaut.



Das Treppenhaus im Schulhaus Christophorus mit seinen seitlichen Gängen erstrahlt seit den Sommerferien in neuem Glanz. Die aufwendigen Malerarbeiten konnten fristgerecht während der Ferienzeit ausgeführt werden. In der Mehrzweckhalle Seerrüti in Seewen hat der in die Jahre gekommene Hallenboden in den Herbstferien mittels «Retopping» eine Auffrischung erhalten. Einen Kraftakt der besonderen Art und über eine längere Zeitdauer stellt das Austauschen von rund 1'000 Aussenzyklern in den Schulhäusern dar.

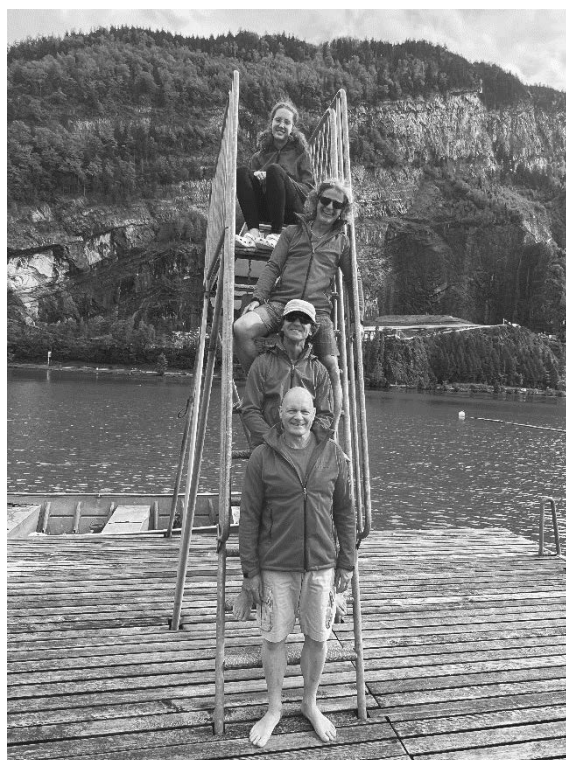
Nach nahezu 70 Jahren wird der Rasen auf dem Sportplatz Tschaibrunnen komplett saniert. Dank sehr guten Witterungsverhältnissen starteten die Arbeiten Ende August. Bereits Anfang Sommer 2024 kann den Fussballspielenden das Rasenfeld für Trainings und Wettspiele wieder frei gegeben werden.



Die Umbauarbeiten im Chüechlibunker wurden bis auf die Arbeiten im 3. Obergeschoss termingerecht realisiert. Die Planung für die grösseren Anpassungen im Dachgeschoss musste wegen Brandschutzanforderungen neu angegangen werden. Die Ausführung ist zusammen mit der neuen Innenausstattung im kommenden Jahr vorgesehen.

Mit dem neuen Seebad-Team konnte am Muttertags-Wochenende die Badesaison 2023 eröffnet werden. Nach verhaltenem Beginn, mit Hochwasser und kühlen Temperaturen, entwickelte sich der Sommer prächtig, was sich an der Anzahl Eintritte von über 100'000 verdeutlicht.

Auch das Restaurant Seewen-Beach konnte vom schönen Sommer profitieren und erreichte einen neuen Umsatzrekord. Daneben fanden auf dem Areal des Seebads Seewen wiederum verschiedene Anlässe statt.



Mit Freude durften im Mai 2023 die zehn zusätzlichen Einzelzimmer für Langzeitaufenthalte und drei flexible Zimmer für Tages-/Kurzzeit- und Feriengäste im 5. OG eröffnet werden. Alle Zimmer konnten sofort belegt werden. Dies ist Dank einer tollen, interdisziplinären Zusammenarbeit gelungen. Das Budget 2023 sah ein Defizit von Fr. 1'669'900 vor. Die Schliessung des Altersheimes Steinerberg hat die Inbetriebnahme des 5. OGs begünstigt und Erträge mit rund Fr. 1'568'000 über den Erwartungen beschert. Die Personalkosten wurden mit Fr. 164'000 unterschritten, was einer vorsichtigen Budgetierung einerseits und einem nicht ausgeschöpften Stellenplan andererseits zuzuschreiben ist. Die Sachaufwendungen und internen Verrechnung konnten Dank umsichtiger Handhabung ebenfalls mit Fr. 107'000 unter Budget gehalten werden. Ausserdem wurde die Eröffnung der zusätzlichen Kapazitäten im Rahmen eines Projekts genutzt, um Abläufe neu zu gestalten. Diese werden nun erprobt und nach positiven Erfolgen auf das ganze Haus ausgerollt.

Das Projekt Hospiz Talkessel Schwyz kann per 1. Januar 2024 in den regulären Betrieb übergehen. Dank den Vertragspartnern – der Bezirk Gersau sowie die Gemeinden Ingenbohl, Lauerz, Riemenstalden, Steinen, Steinerberg und Schwyz – können die drei Hospiz-Betten weiterhin angeboten werden.

Zufriedene, gut gepflegte und betreute Bewohnerinnen und Bewohner sind das Ziel des Rubiswil-Teams. Dies ist 2023 einmal mehr bestens gelungen. Damit dies auch so bleibt, ist die Geschäftsleitung ständig bestrebt, den Teams die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Bei Personalausfällen ist dies eine grosse Herausforderung. Um die bestehenden Mitarbeitenden vor Überlastung zu schützen, wurde das Projekt «Talkessel-Pool» zusammen mit dem Alterszentrum Acherhof initiiert. Ziel des «Talkessel-Pools» ist zudem, Pflegepersonal in der Region Talkessel zu halten und bestehenden sowie neuen Mitarbeitenden attraktive, flexible und alternative Arbeitsmodelle anzubieten.

Das Alterszentrum Rubiswil investiert auch weiterhin viel, um als attraktiver Arbeitgeber auf dem Markt zu bestehen. Die vom Stimmvolk angenommene Pflegeinitiative bringt ein Thema auf den Tisch, das schon lange auf der Fahne des Alterszentrums steht: die Aus- und Weiterbildung. Als Meilenstein konnten 2023 die ersten Studierenden Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF (Höhere Fachschule) im Alterszentrum Rubiswil starten, was eine wertvolle Ergänzung zu den EFZ-Ausbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit und Betreuung darstellt.



Der positive Rechnungsabschluss 2023, die Integration des Hospizes Talkessel Schwyz sowie der gelungene Start des Mitarbeiter-Pools Talkessel Schwyz geben Grund zum Lächeln. Das passt perfekt zum Jahres-Motto 2023 «Mit einem Lächeln geht alles leichter». Übers Jahr verteilt fanden verschiedene Aktivitäten statt, die den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden bereicherten: Der Humor-Tag begeisterte mit dem Besuch eines Clowns. Die Taxi-Dancer-Nachmittage bereiteten den Tanzenden und den Beobachtenden gleichermassen Freude. Nicht nur die Führungsetage, sondern auch die Mitarbeitenden haben für kleine, lustige Überraschungen im Alltag gesorgt. Es braucht nicht viel, um ein Lächeln zu gewinnen.

Das Alterszentrum Rubiswil darf insgesamt auf ein belebtes, anspruchsvolles Jahr zurückblicken. Einer der Höhepunkte war die jährliche Personal- und Jubilarenfeier. Im Gaswerk Seewen verbrachten die Mitarbeitenden zum Thema «Flower Power» einen gemütlichen Abend und liessen die 29 Dienstjubilareinnen und -jubilare hochleben. Es wurden Jubiläen von 5 bis 30 Dienstjahre geehrt.



Die Mitarbeitenden sind neben den Bewohnerinnen und Bewohnern das wertvollste Gut. Der Slogan «**Mit** Menschen – **Mit** reden – **Mit** arbeiten» begleitet das Rubiswil-Team im 2024 bei den weiteren Herausforderungen des Alltags.

GEMEINDESCHULE

Die Gemeindeschule Schwyz startete in das Schuljahr 2022/2023 mit je einer zusätzlichen Kindergartenklasse in der Herrengasse und in Rickenbach. Gemäss Prognosen nehmen die Schülerzahlen in den nächsten Jahren permanent zu. Das Wachstum ist jedoch von Schulkreis zu Schulkreis unterschiedlich. Derzeit wird ein Anstieg in der Achse Herrengasse – Lücken – Ibach verzeichnet und sollte in den nächsten Jahren auf diesem Niveau verharren. In Seewen wird mit einem deutlichen Schüleranstieg ab 2029 gerechnet.

Neben der Bildung sind gegenwärtig viele Branchen vom Fachkräftemangel betroffen. Damit die Unterrichtsqualität auf hohem Niveau gehalten werden kann, beansprucht die Rekrutierung neuer Lehrpersonen einigen Effort. Mit dem Schulstart im August 2023 wiesen alle Lehrpersonen an der Gemeindeschule Schwyz eine pädagogische Ausbildung vor.

Für die gesamte Gemeindeschule stand die Erarbeitung der strategischen Ziele für die Jahre 2023–2027 im Fokus. Auf der strategischen Ebene analysierten der Schulrat, die Schulleitung und die Steuergruppe die Umsetzung der strategischen Ziele der letzten

5 Schuljahre. Das Lehrpersonenteam wurde ebenfalls mit einer Bestandesaufnahme im August 2023 in den Prozess miteinbezogen.

Der Schulrat hat folgende 4 Schwerpunkte für die nächsten 4–5 Jahre bestimmt:

1. Schulraumplanung;
2. Familienergänzende Tagesstrukturen;
3. Schulräume weiterentwickeln (Unterrichtsentwicklung);
4. Lehrplan 21: Einführung neues Beurteilungsreglement.

Erfreulicherweise verzeichnete die Abteilung Bildung sowohl bei den Leitungen der Musikschule und der Kinder- und Jugendanimation als auch im Rektorat keine personellen Veränderungen. Auf Ende Schuljahr 2022/2023 verliessen vier Schulleitungen die Gemeindeschule. Zwei suchten eine neue Herausforderung in einem anderen Kanton und je eine Schulleiterin und ein Schulleiter wurden pensioniert. Sämtliche Stellen konnten auf das neue Schuljahr 2023/2024 besetzt werden.

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte wieder ein Kulturanlass für die Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschule Schwyz durchgeführt werden. Am 12. Januar 2023 führte die Gruppe «compagnie du bouc» das Stück «Ö Rö» im Chupferturm auf. Über 300 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse kamen in den Genuss eines interaktiven Musiktheaters.



Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen .

	Anzahl Klassen		Anzahl Kinder	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
Schulkreis Herrengasse				
Primarschule	9	9	187	175
Kindergarten	4	5	74	82
Schulkreis Lücken				
Primarschule	9	9	160	161
Kindergarten	2	2	36	37
Schulkreis Ibach				
Primarschule	12	12	223	235
Kindergarten	5	5	88	81
Schulkreis Seewen				
Primarschule	9	9	155	157
Kindergarten	3	3	55	54
Schulkreis Rickenbach				
Primarschule	6	6	113	106
Kindergarten	1	2	21	32
Total	60	62	1'112	1'120

MUSIKSCHULE

Auch 2023 führte die Musikschule Schwyz wieder über 70 Konzerte in der Gemeinde Schwyz und der Region Talkessel durch. Vom «Schmetterlingkonzert» im Alterszentrum Rubiswil, mit Darbietungen unserer jüngsten Schülerinnen und Schüler, bis zum grossen Ensemblekonzert im vollbesetzten Mythenforum, wurde für jedes Niveau der passende Auftritt gefunden. Die gute regionale Zusammenarbeit mit anderen Musikschulen konnte 2023 weitergeführt und ausgebaut werden. Gleich zwei Ensembles erlebten dabei eine grosse Veränderung: Die Jugendmusik Schwyz und die Jugendmusik Brunnen fusionierten im August 2023 zur Jugendmusik Innerschwyz, die durch die beiden Gemeinden Schwyz und Ingenbohl getragen und weiterhin durch die Musikschule Schwyz geführt wird. Bereits konnte im September der erste Wettbewerb am Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen bestritten werden, wo die Jugendmusik Innerschwyz mit 82 Punkten eine silberne Auszeichnung entgegennehmen durfte.

Ebenfalls regionaler tritt seit Sommer 2023 das Jugendorchester auf. Durch Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden Ingenbohl, Morschach, Arth, Steinerberg, Muothathal und Illgau können seither alle Schülerinnen und Schüler dieser Gemeinden ab der Oberstufe im Jugendorchester Innerschwyz, kurz JOIS, teilnehmen. Bereits wurden erste Gespräche mit weiteren interessierten Gemeinden der Region geführt.

Neben diesen Veränderungen im Ensembleswesen konnte das Blockflötenorchester der Musikschule Schwyz sein 10-jähriges Jubiläum im April mit einem speziellen Jubiläumskonzert und zahlreichen Gästen feiern.



Die Jugendmusik Innerschwyz am Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen

Insgesamt blieben die Fachbelegungen konstant. In der nachfolgenden Statistik sind die Kinder des Eltern-Kind-Singens (ELKI-Singen) nicht enthalten:

Anzahl Schülerinnen und Schüler	2022/2023	2023/2024
Instrumentalfachbelegungen	403	381
Instrumentalfachbelegungen Erwachsene	31	40
Theorie	55*	67**
Ensembles	172	191
Total	661	679

* inklusiv 7 Schülerinnen und Schüler der Talentklasse

** inklusiv 11 Schülerinnen und Schüler der Talentklasse

KINDER- UND JUGENDANIMATION

Das Jugendhaus der Kinder- und Jugendanimation an der Rickenbachstrasse wurde auch 2023 von vielen Kindern und Jugendlichen besucht. Im Schnitt waren wöchentlich um die 70 Besucherinnen und Besucher zugegen, wobei der Mittwoch mit durchschnittlich 44 Personen ganz klar oben ausschwingt. Wie üblich war der Andrang nach den Schulbesuchstagen im September am grössten, sodass teilweise bis zu 90 Kinder gleichzeitig in der Trubebude anzutreffen waren.

Anzahl Jugendliche im Treff	2022	2023	Ø2023
Mittwochnachmittag 5. und 6. Klasse	1'255	1447	29
Mittwochabend Trubefoode (Znacht)	750	684	15
Donnerstagabend Ateliertreff	455	383	10
Freitagabend 1. Oberstufe	1'373	1150	16
Total	3'833	3665	17.5

Doch auch bei den Projekten verlief das Jahr sehr zufriedenstellend. In den Frühlingsferien fand beispielsweise die Powerwoche, die alle zwei Jahre durchgeführt wird, statt. An verschiedenen Workshops konnten sich Mädchen während einer Woche kreativ, sportlich oder kulinarisch austoben. Insgesamt wurde die Powerwoche von 150 Mädchen besucht. Nur zu sechst, dafür über vier Tage, begaben sich abenteuerlustige Jugendliche Anfang Juni auf eine unbekannte Reise. Begleitet von zwei Jugendarbeitenden der KJA stiegen die sechs Jugendlichen in einen Zug, ohne zu wissen, wohin sie die Reise führt. In Giswil hiess es dann aussteigen und von diesem Zeitpunkt an begab sich die Gruppe ohne Handy, nur mit Karte, Kompass und wenig Geld auf den Marsch zurück nach Schwyz. Essen, Schlafplätze, Route – alles bestimmten und organisierten die Jugendlichen selbst. Ein spannendes Abenteuer mit vielen tollen Erlebnissen und Begegnungen.



SOZIALES

Wirtschaftliche Hilfe / Persönliche Hilfe

Bearbeitete Dossiers	2022	2023
Wirtschaftliche Sozialhilfe	211	189
Persönliche Beratungen	73	24
Intake / Erstgespräche	78	89
Total Dossiers	362	302

Wirtschaftliche Sozialhilfe	2022	2023
Ausgaben	Fr. 4'642'870	Fr. 3'316'803
Einnahmen (Rückerstattungen)	Fr. 547'308	Fr. 958'627
Nettoaufwand	Fr. 4'095'562	Fr. 2'358'176

Im Jahr 2023 setzte der Bereich der wirtschaftlichen und persönlichen Hilfe der Sozialabteilung auf eine konsequente und individuelle (berufliche) Integration der Klientinnen und Klienten. Insgesamt konnte, wohl auch aufgrund der sehr guten Situation am Arbeitsmarkt, die Anzahl der Dossiers der wirtschaftlichen und persönlichen Hilfe gesenkt werden. Demgegenüber stehen allerdings eine Zunahme der Intake- und Erstgespräche von rund 14%. Bei vielen antragstellenden Klientinnen und Klienten konnte aufgrund einer zeitnahen, individuellen Beratung sowie einer passenden Triage und Zusammenarbeit mit der Arbeitsintegration ein Sozialhilfebezug verhindert werden.

Die Kosten der wirtschaftlichen Hilfe konnten signifikant reduziert werden (- 42%). Als Einmaleffekt sind die nicht mehr als Sozialhilfekosten ausgewiesenen Kindesschutzmassnahmen zu nennen (Fr. 840'000). Auch ohne diesen Einmaleffekt konnten die Sozialhilfekosten um gut 22% reduziert werden. Dies alles, obwohl die Ausgaben für Arbeitsintegrationsmassnahmen deutlich erhöht worden waren, was sich auf die Anzahl der Ablösungen von Klientinnen und Klienten in den ersten Arbeitsmarkt auszuzahlen scheint. Zu erwähnen sind weiter die Einnahmen, die durch konsequente Geltendmachung von subsidiären Leistungen beinahe verdoppelt wurden. Der Bereich der wirtschaftlichen und persönlichen Hilfe hat die für 2023 gesteckten Ziele erreicht. Es sind weitere Massnahmen in Planung, sodass der Bevölkerung von Schwyz, die auf Unterstützung angewiesen ist, weiterhin ein bedarfsgerechtes Angebot gemacht werden kann.



Sozialarbeiterin Christa Meier in einem Beratungsgespräch

Alimentenbevorschussung / Alimenteninkasso

Das Fachgebiet der Alimentenbevorschussung / Alimenteninkasso wurde per 1. Januar 2023 von der Ausgleichskasse des Kantons Schwyz bearbeitet und die Kosten direkt der Gemeinde belastet.

Asylwesen

Klienten nach Aufenthaltsstatus	2022	2023
Asylsuchende Status N	-	-
Vorläufig aufgenommene Ausländer Status F	31	48
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge Status F	20	28
Statusflüchtlinge Status B	24	33
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge Status S	143	147
Total	218	256

Asylwesen	2022	2023
Ausgaben für Beiträge und Infrastruktur (exkl. Personalkosten)	Fr. 2'326'973	Fr. 2'475'581
Einnahmen:		
Rückerstattung Kanton	Fr. 1'331'220	Fr. 1'559'305
Sonstige	Fr. 435'200	Fr. 527'500
Total	- Fr. 560'553	- Fr. 388'776

Das 8-köpfige Team der Dienststelle Asylwesen setzt sich aus der Dienststellenleiterin, drei Sozialarbeiterinnen, drei Sachbearbeiterinnen und einem Fachmann Betriebsunterhalt zusammen:



Zu den Hauptaufgaben gehören die Unterbringung, Betreuung und Integration der zugewiesenen Asylsuchenden, vorläufig aufgenommenen Ausländer und Flüchtlinge. Dabei steht das Lernen der deutschen Sprache, die soziale Integration, die Eingliederung in den Arbeitsmarkt und die finanzielle Unabhängigkeit im Fokus. Die Integration soll so nachhaltig wie möglich und je nach Status innerhalb von fünf bis sieben Jahren abgeschlossen sein. Das angestrebte Ziel ist es, dass die Klientinnen und Klienten nach Beendigung der Integrationsmassnahmen nicht mehr von der Sozialhilfe abhängig sind, sich in der Gesellschaft zurechtfinden und demzufolge ihr Leben selbständig führen können.

Bei der täglichen Arbeit ist das Team mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. So müssen sie den Verpflichtungen gegenüber dem Kanton gerecht werden und die Anzahl Personen gemäss dem Verteilschlüssel aufnehmen. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingskrise gibt es keine Planungssicherheit. Dies fordert von allen Mitarbeitenden eine grosse Flexibilität. Zudem haben die fehlenden Fachkräfte und der Mangel an preiswertem Wohnraum grossen Einfluss auf den Berufsalltag. Es ist immer wieder eine Herausforderung, mit den vorhandenen personellen Ressourcen die Klientinnen und Klienten möglichst optimal nach den kantonalen und nationalen Gesetzen zu betreuen. Kommt hinzu, dass sich in den letzten zwei Jahren die Anzahl Klientinnen und Klienten im Asylwesen der Gemeinde Schwyz vervierfacht hat und der Aufwärtstrend anzuhalten scheint.

Ein weiteres Spannungsfeld besteht darin, eine gute Balance zwischen den einzelnen menschlichen Schicksalen sowie deren Bedürfnissen und den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu finden. Und schliesslich mussten aufgrund des Anstiegs der Klientenzahl weitere Immobilien beschafft werden. Die meisten dieser Unterkünfte sind in die Jahre gekommen und nur auf eine Zwischennutzung ausgelegt. Dementsprechend ist die Unterhaltspflege aufwändig und es braucht immer wieder kreative Lösungen. Auch hier stösst das Asyl-Team an seine Grenzen, da die personellen Ressourcen eher knapp bemessen sind.

Diese Herausforderungen bringen aber auch viel Schönes mit sich. Seien dies die vielen bereichernden Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, die erfolgreiche Integration der Klientinnen und Klienten, aber auch das grosse Vertrauen und die Unterstützung der Vorgesetzten. All dies gibt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die nötige Energie und Motivation, die Arbeit im Spannungsfeld zwischen Politik und den menschlichen Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten zu meistern.

Kultur

Mitreissende Konzerte, spannende Theater, faszinierende Ausstellungen und eine illuminierte Kirche – es gab viel zu erleben im Jahr 2023 in Schwyz. 40 Gesuche um einen Organisationsbeitrag sind bei der Gemeinde eingegangen – 38 davon wurden positiv beantwortet. Für 48 Anlässe im MythenForum Schwyz sowie 16 Veranstaltungen im Verena-saal Ibach übernahm die Gemeinde Schwyz die Saalmieten.

Gehacktes mit Hörnli und Apfelmuss – feierliche Reden – musikalische Unterhaltung und ein «Hosenlupf» im Sägemehrling. Über 500 Personen genossen gemeinsam die 1.-Augustfeier – organisiert vom Schwingerverband Mythen auf dem Pausenplatz des Christophorus Schulhauses in Ibach.

Die Kleinbühne Chupferturm erhielt am 21. Juni 2023 den Kulturpreis – alle 5 Jahre wird mit dieser Vergabe langjähriges Wirken von der Kulturkommission gewürdigt. Spritziger, witziger, philosophischer Kulturmix seit 34 Jahren – ein Grund zum Feiern.





Nachts im Museum – in Schwyz. Bereits zum vierten Mal fand am 8. September 2023 die Schwyzer Museumsnacht statt – organisiert von der Kulturkommission Schwyz. Um die 4'000 Gästen verbrachten einen wundervollen Abend.

Die zahlreichen Attraktionen sorgten für magische Momente, das herrliche Wetter rundete die Atmosphäre perfekt ab. Zum ersten Mal konnte auch der Spittel bestaunt werden – das Interesse war riesig.

Ital-Reding-Hofstatt – illuminiert an der Museumsnacht

Sport

Fit durch den Winter und mit guter Kondition auf den Skieren über die Pisten flitzen oder Yoga in der Badi Seewen – Schwyz bewegte sich auch 2023 und die Gemeinde bot diese Trainings kostenlos an. Auch unterstützte die Sport-, Tourismus- und Freizeitkommission 20 Anlässe mit einem Organisationsbeitrag.



Yoga im Seebad Seewen

Freizeit

GfuG (Gemeinsam für unsere Gemeinde) führte wiederum zahlreiche Veranstaltungen durch. Alle Neuzuzüger wurden am Willkommensabend herzlich in der Gemeinde begrüsst. Sie erhielten einen Einblick in das hiesige Brauchtum, lernten das Chlefelä kennen und wurden darüber aufgeklärt, dass man in Schwyz auf der Strasse «Grüezi» sagt und am Mittag «en Guetä» wünscht.

Besonders Familien nahmen an der bereits zum vierten Mal durchgeführten Osternschnitzeljagd quer durchs Dorf teil.



Auch musikalisch gab es einige wundervolle Klänge am Dorf-Fyrabiig oder der Musik-Beizen-Tour zu genießen.

Nachtshopping erfreute im Frühling und an der legendären Einkaufsnacht im Lichtermeer Jung und Alt. Viele Geschäfte waren bis um 22 Uhr geöffnet. Da und dort gab es auch den einen oder anderen Apéro – nebst dem Bewundern der dekorierten Schaufenster.

Tourismus

Der sehr milde Winter und schöne Sommer ohne grosse Unwetter waren geradezu ideal für die Arbeiten an den Wanderwegen. In Schönenbuch, Seewen, Schwyz, Ibach und Rätigs wurden die Signalisationstandorte und Zwischenmarkierungen ergänzt, angepasst und instand gestellt. Der Schwerpunkt lag darin, alte und falsche Markierungen zu entfernen. Die Wanderwege wurden kontrolliert und wo nötig ausgebessert, um einer der beliebtesten Freizeitaktivität von Herrn und Frau Schwyzer (Schweizer) gerecht zu werden.

Auch erstrahlen die erneuerten Bänkli im Mythengebiet, auf der Rotenflue und an frischen Orten innerhalb der Gemeinde Schwyz. Die Rückmeldungen der Benutzenden kamen prompt – sie waren sehr positiv. Grillstellen – teils im tiefen Wald gelegen und Treffpunkt von Jung und Alt – luden zum gemeinsamen «Bräteln» ein. Teils wurde das Holz vor Ort von Freiwilligen, der Werkgruppe und Vereinen regelmässig aufgefüllt – einige finanziell unterstützt durch die Gemeinde Schwyz.



SICHERHEIT

Feuerwehr

Die Stützpunkt Feuerwehr Schwyz wurde zu 70 Ernstfalleinsätzen (Vorjahr: 80) aufgeboten. Obwohl die Einsatzstatistik gegenüber dem Vorjahr rückläufig ist, wurde die Stützpunkt Feuerwehr Schwyz in den Bereichen Brand, Elementar, Technische Hilfeleistung und auch in den kantonalen Aufgaben Öl- und Chemiewehr stark gefordert. 91 Angehörige der Stützpunktfeuerwehr leisteten total 5'931 Übungsstunden (Vorjahr: 5'092), 1'899 Einsatzstunden (Vorjahr: 1'495) und besuchten gesamthaft 164 Kurstage. Der Schwerpunkt wurde neben der allgemeinen Feuerwehrausbildung auf die Detailpflege im Schlauchdienst, Leiterndienst, die Strassenrettung oder die Bewältigung von speziellen Einsätzen gelegt.

Als Ersatz für die Motorspritzenübungen wurden fünf Motorwagendienstübungen (MWD) erarbeitet und durchgeführt. Der Schulungsinhalt wurde klar auf den Umgang mit den Fahrzeugen, diversen Pumpen (inklusive Motorspritzen) und Geräten gelegt. Im Atemschutzbereich wurde der Atemschutzsammelplatz weiter vertieft trainiert. Das

erlernte Wissen aus den Kursen und Seminaren sowie aus der Einsatzreflexion fliesst laufend in die Ausbildung und Einsatzplanung ein. Im Materialbereich konnten die geplanten Ersatzbeschaffungen des Tanklöschfahrzeugs (TLF2) und des Hubretters (HRF) nach diversen Verzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie abgeschlossen werden. Eindrücklich wurden das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) und der neue Hubretter (HRF) am Tag der offenen Tore vom 4. November 2023 auf dem Hauptplatz ins Schwyz und am Nachmittag beim Feuerwehrlokal Schwyz präsentiert.



Fototermin vor dem neuen Hubretter (von links): Ivo Tschümperlin, Gemeinderat und Ressortvorsteher Sicherheit; Peppino Beffa, Gemeindepräsident; Xaver Schuler, Regierungsrat; Pius Fassbind, Chef Ausbildung; Thomas Gwerder, Feuerwehrkommandant; Urs Kessler, Feuerwehrkommandant Stv.; Kurt Vogt, Pfarrer,; Marcel Streich und Felix Danuser, Herstellerfirma Rosenbauer AG; Urs Schönbächler, Feuerwehrinspektor

Feuerwehrstab

Per 31. Dezember 2023 übergab Kommandant Thomas Gwerder die Führung der Stützpunkt Feuerwehr Schwyz an Kommandant Stv. Urs Kessler. Als neuen Kommandanten Stv. hat der Gemeinderat Alois Fallegger gewählt. Im Feuerwehrstab gab es ebenfalls eine Rochade. Auf Alois Fallegger (Chef Bereitschaftsgruppe 1) folgte Adrian Schuler. Roland Fallegger (Chef Bereitschaftsgruppe 2) gab sein Amt an Stefan Ulrich weiter. Der Chef Chemiewehr, Daniel Häne, gab sein Amt an Dominic Metthez ab. Thomas Gwerder, Roland Fallegger und Daniel Häne werden ihre enorme Einsatz- und Ausbildungserfahrung noch ein paar Jahre als Offiziere in der Feuerwehr weitergeben.

Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab (GFS) ist für die Bewältigung möglicher Not- und Katastrophenfälle zuständig. Ihm gehören Vertreter der Blaulichtorganisationen sowie ausgewählte Fachpersonen und Mitglieder des Gemeinderats an. Der GFS beschäftigte sich im vergangenen Jahr mit seiner Neuausrichtung. Kari Pfyl (Mitglied im GFS zwischen 2012 und 2023) übergab nach sechs Jahren die Stabsführung per Ende Jahr an Pius Fassbind. Als neuer Stellvertreter wurde Thomas Gwerder ernannt. Hans Betschart (von 1997 bis 2007 als Chef Sanitäts-Ersteinsatzelement, von 2007 bis 2023 als Fachperson im GFS) trat nach 26 Jahren aus dem GFS zurück. Als neues Mitglied und Fachperson wurde René Bürgler in den GFS gewählt. Er ist als Gemeindeweibel und Mitarbeiter des Hausdienstes (zuständig für die Verwaltungsliegenschaften sowie die Truppenunterkunft Chüechlibunker) bei der Gemeinde Schwyz angestellt. Neben den personellen Veränderungen vertiefte der GFS die Einsatzplanung auf dem Gemeindegebiet mit möglichen Stromausfällen und Strommangellagen und beschäftigte sich mit Grossereigniseinsätzen wie Waldbränden und Rekognoszieren im Gelände.



Sanitäts-Ersteinsatzelement (SEE)

Die Sanitätseinsatzgruppe hatte im vergangenen Jahr keine grossen Einsätze zu verzeichnen. Hingegen wurde die First-Responder-Gruppe (FRG) Schwyz im vergangenen Jahr zu 11 Einsätzen in Schwyz aufgeboden.

MILITÄR

Die Infanterie-Durchdienerschule 14 der Schweizer Armee benutzte die Truppenunterkunft Chüechlibunker ganzjährig. Mit der armasuisse Immobilien konnte der Mietvertrag für die Truppenunterkunft bis am 31. Dezember 2029 verlängert werden.

BÜRGERRECHT

Im Jahr 2023 behandelte die Einbürgerungsbehörde der Gemeinde Schwyz 18 Gesuche um ordentliche Einbürgerung. Bei den Gesuchstellenden handelt es sich um drei Familien mit Kindern sowie mehrheitlich um junge Erwachsene, die in der Schweiz geboren sind oder seit frühester Kindheit in der Schweiz leben und hier ihre Schul- und Berufsausbildung absolviert haben, wie auch um Erwachsene, die seit vielen Jahren in der Schweiz leben und hier ihren Lebensmittelpunkt haben. Nach eingehender Prüfung der einzelnen Gesuche und vertiefter Befragung der Gesuchstellenden konnte die Behörde sämtliche Gesuche bewilligen und allen Antragsstellenden das Schwyzer Gemeindebürgerrecht erteilen.

	2022	2023
Behandelte Gesuche	13	18
Personenzahl (Ehepartner/Minderjährige)	20	28
Erteilung des Bürgerrechts (Personenzahl)	20	28
Keine Erteilung des Bürgerrechts (Personenzahl)	0	0

GASTGEWERBE

Im Jahr 2023 hat der Gemeinderat folgende Bewilligungen erteilt:

	2022	2023
Gastgewerbe- oder Kleinhandelsbewilligungen (neue Betriebe oder Betriebswechsel)	23	24
Anlassbewilligungen (grossmehrheitlich über mehrere Tage und mit Verlängerungen)	57	57

Traktandum 1

Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen (4.60); Aufhebung

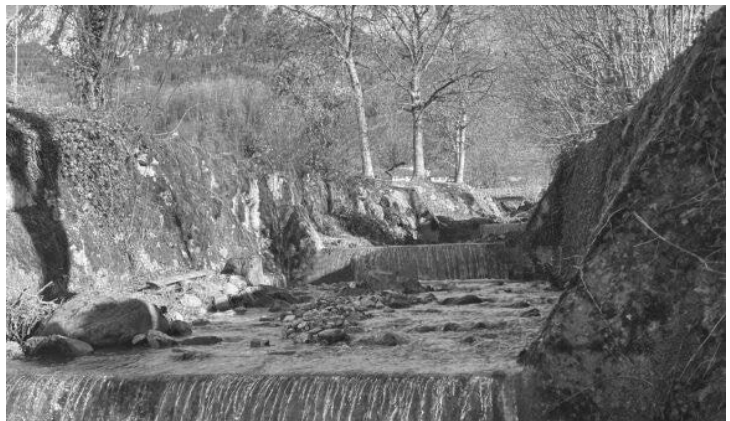
Kurz-Zusammenfassung

Mit der Neuorganisation des Hochwasserschutzes werden seit kurzem bei entsprechenden Projekten die Restkosten vollumfänglich durch den Bezirk Schwyz getragen. Eine Kostenbeteiligung von 10% durch die Gemeinde Schwyz, gestützt auf das kommunale Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen, ist daher nicht mehr zweckmässig und führt zu einer Ungleichbehandlung im Vergleich zu allen übrigen Gemeinden im Bezirk Schwyz. Entsprechend soll das kommunale Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen aufgehoben werden.

A. Bericht

1. Ausgangslage

Mehrere Bäche, die in steilen Hanglagen oberhalb von Schwyz entspringen, führten in der Vergangenheit bei intensiven Niederschlägen und Hochwasser Geschiebe mit und verursachten beträchtliche Schäden in den Siedlungsgebieten. Diesem Gefahrenpotential begegnete man hauptsächlich mit aufwendigen baulichen Massnahmen. Ein markantes Beispiel dafür stellt der Nietenbach dar.

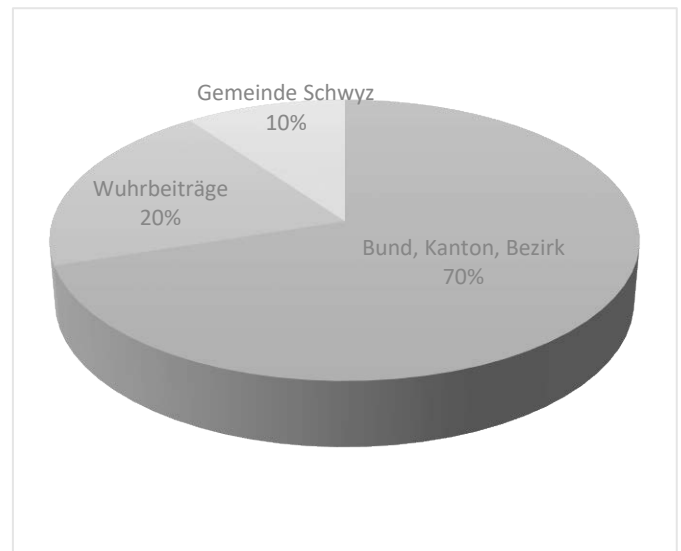


Die finanzielle Unterstützung solcher Projekte wurde einzelfallweise beurteilt und unter bestimmten Voraussetzungen unterstützt. Die praktische Handhabung befriedigte immer weniger, worauf der Gemeinderat am 27. April 1979 beschloss, spezifische Bestimmungen zu schaffen. Das daraus entstandene Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen wurde an der Urnenabstimmung vom 30. September 1979 mit 1'138 Ja- und 470 Nein-Stimmen angenommen. Seither verfügt die Gemeinde Schwyz als einzige Gemeinde im Bezirk Schwyz über rechtliche Grundlagen für die Ausrichtung von Beiträgen an Wasserverbauungsmassnahmen.

2. Beiträge der Gemeinde Schwyz an Wasserverbauungsmassnahmen

Bislang wurden die finanziellen Aufwendungen für Wasserverbauungsmassnahmen an Fliessgewässern im Umfang von 70% der Kosten durch Bund, Kanton und Bezirk unterstützt. Die Restkosten von 30% finanzierte man durch die Erhebung sogenannter Wuhrbeiträge oder, wo keine Korporationen existierten, durch direkte Beiträge der betroffenen Grundeigentümer.

Einzigste Ausnahme im Bezirk Schwyz bildet die Gemeinde Schwyz: Laut ihrem Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen beteiligt sie sich ebenfalls finanziell an Massnahmen zur Verbauung in der Gemeinde Schwyz verlaufender Bäche mit einem Beitrag von 10% an den von Bund und Kanton als beitragsberechtigten anerkannten Erstellungskosten. Folglich mussten die Wuhrkorporationen und Grundeigentümer der Gemeinde Schwyz bislang nur 20% der Restkosten tragen (während in den übrigen Gemeinden im Bezirk Schwyz 30% durch Wuhr- und Grundeigentümerbeiträge beizutragen waren).



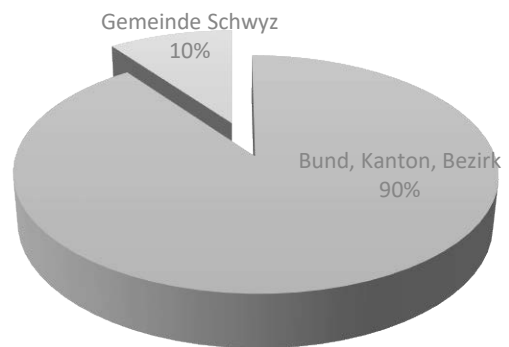
3. Neuorganisation Hochwasserschutz

Im Januar 2023 kündigte der Bezirk Schwyz an, den Hochwasserschutz neu zu organisieren. Er argumentierte, dass das bisherige System der Wuhrkorporationen aufgrund der hohen gesetzlichen Anforderungen zunehmend an seine Grenzen stosse. Hinzu komme, dass für die meisten Bäche im Bezirk Schwyz, die ein Hochwasserschutzproblem hätten, noch keine gesetzeskonforme Wuhrkorporation bestände. Dieses veraltete System sei aufwändig, kompliziert und lückenhaft. Neu sollten deshalb die Aufgaben der Wuhrkorporationen, samt Übernahme der gesamten Restkosten, durch den Bezirk Schwyz übernommen werden. Der Gewässerunterhalt werde über Wuhrmeister, welche in Wuhrkreisen organisiert seien, sichergestellt.

Am 18. Juni 2023 genehmigte das Stimmvolk des Bezirks Schwyz die Neuorganisation des Hochwasserschutzes im Bezirk Schwyz mit einem Ja-Stimmenanteil von gut 85%. Der Bezirk Schwyz übernahm damit wie geplant die Aufgaben der Wuhrkorporationen, samt Finanzierung der Restkosten für Hochwasserschutzprojekte. Der Bezirk rechnete damals mit einer Mehrbelastung von gesamthaft rund 1.1 Mio. Franken pro Jahr – im Gegenzug würden die pflichtigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer in dieser Grössenordnung von den Restkosten entlastet (20% in der Gemeinde Schwyz, 30% in allen übrigen Gemeinden des Bezirks Schwyz).

4. Spezialfall Gemeinde Schwyz

Mit der Neuorganisation des Hochwasserschutzes auf Stufe Bezirk (und der damit zusammenhängenden vollständigen Übernahme der Restkosten) wird die Gemeinde Schwyz zum "Spezialfall". Das Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen verpflichtet sie nämlich auch weiterhin, sich an den Restkosten für Hochwasserschutzprojekte mit 10% zu beteiligen.



Finanziell entlastet werden allerdings nicht mehr unmittelbar die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer beziehungsweise die einzelnen Wuhrkorporationen, sondern der Bezirk Schwyz. Dieser erhält gestützt auf das Reglement der Gemeinde Schwyz über die Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen weiterhin einen Anteil von 10% an die Restkosten, obwohl mit dem neuen Wuhrreglement des Bezirks Schwyz eigentlich sämtliche Restkosten durch ihn übernommen werden.

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwyz besteht daher eine Ungleichbehandlung zu allen übrigen Gemeinden im Bezirk Schwyz. Diese Situation soll mit der Aufhebung des bestehenden kommunalen Reglements korrigiert werden.

5. Zeitpunkt der Aufhebung des Reglements

Am 18. Juni 2023 hat das Schwyzer Stimmvolk der Vorfinanzierung des Hochwasserschutzteilprojekts "Spritzenhaus Dorfbachstrasse bis Gütschweg" zugestimmt. Dieses wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Schwyz und dem Bezirk Schwyz erarbeitet und umfasst gleichzeitig die Instandstellung der sanierungsbedürftigen Dorfbachstrasse im besagten Teilbereich. Da bestimmte Abschnitte des Bachlaufs entlang der Dorfbachstrasse eingedolt sind und das neue Wuhrreglement des Bezirks Schwyz in Bezug auf Beiträge nur bei offenem Bachgerinne greift, entstehen Restkosten, die auf die betroffenen Grundeigentümer (nach Massgabe der betroffenen Grundstücksfläche) zurückfallen. Gestützt auf die Subventionskriterien wurden die Restkosten mit insgesamt Fr. 621'000.00 ausgewiesen, wobei eine Beteiligung der Gemeinde Schwyz von Fr. 207'000.00 (= 10% der Gesamtkosten des Hochwasserschutzteilprojekts von 2.07 Mio. Franken) in Aussicht gestellt wurde. Aus heutiger Sicht können zeitliche Verzögerungen des Hochwasserschutzteilprojekts "Spritzenhaus Dorfbachstrasse bis Gütschweg" aufgrund von Einsprachen nicht ausgeschlossen werden.



Der Gemeinderat Schwyz ist einerseits bestrebt, das Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen auf den nächstmöglichen Zeitpunkt aufzuheben. Andererseits soll die den betroffenen Grundeigentümern an der Dorfbachstrasse bereits in Aussicht gestellte finanzielle Beteiligung an den Restkosten nach Treu und Glauben und im Sinne der Rechtssicherheit nicht vorenthalten bleiben. Entsprechend wird beantragt, das Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen per 30. Juni 2024, unter Vorbehalt der Restkostenbeteiligung am Hochwasserschutzteilprojekt "Spritzenhaus Dorfbachstrasse bis Gütschweg", aufzuheben.

B. Würdigung

Mit der Neuorganisation des Hochwasserschutzes werden einerseits die Wuhrkorporationen abgelöst und gleichzeitig die gesamten Restkosten für Hochwasserschutzprojekte durch den Bezirk Schwyz getragen. Der ursprüngliche Zweck des kommunalen Reglements über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen, die Grundeigentümer und Korporationen aus der Gemeinde Schwyz von den finanziellen Folgen zu entlasten und damit letztlich einen Solidaritätsbeitrag an den Hochwasserschutz zu Gunsten der Allgemeinheit zu leisten, ist entfallen. Für die Gemeinde Schwyz ist sogar die unschöne Situation entstanden, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner in Schwyz faktisch doppelt an diesen Kosten beteiligen müssten – nämlich als Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Schwyz beziehungsweise der Gemeinde Schwyz. Auch der Umstand, dass die Gemeinde Schwyz die einzige Gemeinde im Bezirk Schwyz ist, die solche Bestimmungen kennt, rechtfertigt die Reglementsauflösung. Letztlich wirkt sich dieser Entscheid auch positiv auf die Gemeinderechnung aus und den von Hochwasserschutzmassnahmen betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern entstehen keine Nachteile, weil die Restkosten ohnehin von der öffentlichen Hand getragen werden.

C. Anträge des Gemeinderats

1. Das Reglement über Beiträge an Wasserverbauungsmassnahmen (4.60) vom 27. April 1979 wird, mit Ausnahme des Beitrags an das Hochwasserschutzteilprojekt "Spritzenhaus Dorfbachstrasse bis Gütschweg", per 30. Juni 2024 aufgehoben.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 2

Vorlage der Jahresrechnung 2023

Kurz-Zusammenfassung

Bei einem Gesamtaufwand von 79.1 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 82.9 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von rund 3.8 Mio. Franken ab. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 10.8 Mio. Franken. Die Gemeinde Schwyz weist ein Eigenkapital von 37.1 Mio. Franken und Nettoschulden von Fr. 5'051 pro Einwohner aus.

A. Bericht

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 79'104'127.59 und einem Gesamtertrag von Fr. 82'934'476.56 schliesst die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'830'348.97 ab. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 10'827'663.30. Aktuell zeigt sich die finanzielle Lage der Gemeinde Schwyz solide.

Erfolgsrechnung

Die Analyse der Abweichungen zwischen Rechnung und Voranschlag 2023 zeigt, dass in den meisten Bereichen die Kosten tiefer als budgetiert ausgefallen sind. Die Gründe der Abweichungen sind vielfältig: nicht besetzte Stellen, nicht ausgeführte oder verzögerte Projekte, Einsparungen etc. Details können der Funktionalen Gliederung der Erfolgsrechnung in dieser Botschaft entnommen werden.

Interessant ist die Entwicklung bei den Steuereinnahmen. Wesentlich sind die Mehreinnahmen bei den Quellensteuern natürliche Personen von Fr. 1'477'853.90 und bei den Gewinnsteuern juristische Personen von Fr. 1'172'152.45. Die Budgetierung der Steuererträge der natürlichen Personen gleicht einer Punktlandung. Bei einem erwarteten Ertrag von Fr. 30'095'000.00 wurden Fr. 30'104'738.65 eingenommen (Sachgruppe 4000 und 4001). Somit zeigt sich, dass der jährlich budgetierte Zuwachs von 1.5% auch im Rechnungsjahr 2023 eingetroffen ist.

Der Ertragsüberschuss lässt sich in zwei Bereiche aufteilen:

in Fr. (- = Überschuss / + = Defizit)	Rechnung	Vorjahr	Abweichung
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 1'051'325.78	516'797.10	- 1'568'122.88
Ergebnis aus Finanzierung	- 2'779'023.19	- 2'850'626.46	71'603.27
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- 3'830'348.97	- 2'333'829.36	- 1'496'519.61

Es ist besonders erfreulich, dass die Finanzierung der Kernaufgaben der Gemeinde – dargestellt im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit – positiv abgeschlossen werden kann, was im Vorjahr nicht der Fall war.

Investitionsrechnung

Für das Rechnungsjahr 2023 waren Nettoinvestitionen von Fr. 17.3 Mio. budgetiert. Davon wurden Fr. 10.8 Mio. ausgeführt, was einem Realisierungsgrad von rund 62 % entspricht. Dieser Wert deckt sich mit dem langjährigen Durchschnittswert (Ausnahme Rechnungsjahr 2022). In der Folge fallen die ordentlichen Abschreibungen um Fr. 396'444.25 tiefer aus als budgetiert. Gründe für die nicht ausgeführten Investitionen sind insbesondere terminliche Verzögerungen infolge laufender Verfahren sowie fehlende personelle Ressourcen durch vakante Stellen in der Verwaltung. Dies führt dazu, dass die ordentlichen Abschreibungen tiefer ausfallen als budgetiert.

Geldflussrechnung und Verschuldung

Die kurz- und langfristigen Schulden haben im Rechnungsjahr um Fr. 7'210'099.98 zugenommen. Von diesem Wert sind die Erhöhung der Liquidität von Fr. 2'778'705.34 sowie weitere bilanzielle Veränderungen von Fr. 2'187'518.31 in Abzug zu bringen. Dies führt zum Ergebnis von Fr. 2'243'876.33 und beziffert die Zunahme der Schulden im Rechnungsjahr. Details dazu gehen aus der Bilanz (Kontogruppe 2010 und 2064) und der Geldflussrechnung hervor.

Spezialfinanzierungen im Eigenkapital

in Fr.	01.01.2023	Ergebnis 2023	31.12.2023
Feuerwehr	759'626.91	263'334.77	1'022'961.68
Abwasserbeseitigung	1'315'111.11	- 386'117.15	928'993.96
Abfallbeseitigung	806'235.97	110'784.28	917'020.25
Alterszentrum Rubiswil	- 7'251'064.15	170'192.19	- 7'080'871.96
Parkplatzabgeltungen	223'652.80	0.00	223'652.80

Besonders erfreulich ist, dass das Alterszentrum Rubiswil im Rechnungsjahr 2023 einen Gewinn von Fr. 170'192.19 erwirtschaften konnte. Die Summe vieler einzelner Ereignisse und Umstände führten dazu, dass dies möglich wurde. Die Investition in den Ausbau des 5. OG und die damit verbundene Inbetriebnahme der zusätzlichen Zimmer hat sich gelohnt. Das Alterszentrum Rubiswil weist eine 100%-ige Auslastung auf und erfreut sich einer sehr guten Reputation. Die Schuld in der Spezialfinanzierung konnte auf Fr. 7'080'871.96 reduziert werden.

Schlussbemerkung

Die wichtigste Einnahmenposition ist und bleibt der Steuerertrag. Dort besteht eine konstante Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Umfeld. Aktuell sind die Erträge solide, jedoch bleiben gewisse Unsicherheiten aufgrund der aktuellen Lage bestehen. Internationale Veränderungen, wie beispielsweise eine Inflation, können finanzielle Auswirkungen bis in die Gemeinde Schwyz haben.

Die bereits bewilligten Kredite für Infrastrukturbauten werden die Gemeinderechnung ab Inbetriebnahme mit höheren Abschreibungen langfristig belasten. Aufgrund des hohen Fremdkapitalbedarfs bleibt darüber hinaus die Zinsentwicklung an den Finanzmärkten nicht nur ein latentes Risiko, die Zinssätze für Darlehen werden künftig steigen. Die Absicherung der Verbindlichkeiten erfolgt in der Regel langfristig. Mit der steigenden Investitionstätigkeit wird das Fremdkapital in den nächsten Jahren weiter ansteigen.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 der Gemeinde Schwyz ist sehr erfreulich. Dadurch erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 37.1 Mio. Auch für die künftigen Jahre ist es notwendig, dass Ertragsüberschüsse bzw. ein möglichst hoher Cashflow erwirtschaftet werden kann. Die Finanzierung der Investitionen soll auch aus eigenen Mitteln erfolgen, damit das Schuldenwachstum gebremst werden kann. Die Gemeinde Schwyz weist heute bereits hohe Schulden auf und diese werden aufgrund der hohen Investitionen in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Die Nettoverschuldung pro Einwohner liegt mit Fr. 5'051 pro Einwohner bereits jetzt leicht über dem kantonalen Richtwert von Fr. 5'000. Entscheidend ist, wie sich die Steuereinnahmen dank Zunahme der Wohnbevölkerung entwickeln werden. Die wegen der hohen Schulden angespannte finanzielle Situation der Gemeinde Schwyz liesse sich mindern, wenn das Steuersubstrat erhöht werden könnte.

B. Anträge des Gemeinderats

Es seien

- a) die Nachtragskredite von Fr. 412'018.35 zu Lasten Jahresrechnung 2023 zu genehmigen,
- b) die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'830'348.97 zu genehmigen,
- c) die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 10'827'663.30 zu genehmigen.

C. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat gemäss den §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) sowie die Existenz des Internen Kontrollsystems für das Rechnungsjahr 2023 geprüft.

Für die Jahresrechnung und das Interne Kontrollsystem ist der Gemeinderat verantwortlich, während die Aufgabe der Rechnungsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen.

Die Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Sie wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Rechnungsprüfungskommission prüfte die Posten und Ausgaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Die Rechnungsprüfungskommission ist der Auffassung, dass ihre Prüfung eine ausreichende Grundlage für ein Urteil bildet.

Gemäss der Beurteilung der Rechnungsprüfungskommission entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Nachtragskredite den gesetzlichen Bestimmungen.

Die gemäss § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden (FHV-BG) geforderte Existenz eines Internen Kontrollsystems kann (derzeit) nicht bestätigt werden. Der Gemeinderat Schwyz sieht die Umsetzung im Jahr 2024 vor.

D. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schwyz, 23. Februar 2024

Rechnungsprüfungskommission
Gemeinde Schwyz
Benedict Steiner, Präsident
Eva-Maria Bani
Fabian Geisser
Bruno Heinzer
Laura Patierno

Gesamtübersicht

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023	Voranschlag 2023	Rechnung 2022
Total Betrieblicher Aufwand	77'819'456.71	78'988'400.00	73'699'867.17
Total Betrieblicher Ertrag	-78'870'782.49	-76'044'800.00	-73'183'070.07
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'051'325.78	2'943'600.00	516'797.10
Finanzaufwand	1'284'670.88	1'340'000.00	974'632.00
Finanzertrag	-4'063'694.07	-3'745'300.00	-3'825'258.46
Ergebnis aus Finanzierung	-2'779'023.19	-2'405'300.00	-2'850'626.46
Operatives Ergebnis	-3'830'348.97	538'300.00	-2'333'829.36
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-3'830'348.97	538'300.00	-2'333'829.36
Total Aufwand	79'104'127.59	80'328'400.00	74'674'499.17
Total Ertrag	-82'934'476.56	-79'790'100.00	-77'008'328.53
Investitionsrechnung	Rechnung 2023	Voranschlag 2023	Rechnung 2022
Total Investitionsausgaben	12'258'141.25	18'375'000.00	17'693'710.70
Total Investitionseinnahmen	-1'430'477.95	-1'050'000.00	-597'056.35
Nettoinvestition	10'827'663.30	17'325'000.00	17'096'654.35
+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung -: Ertrag, Überschuss, Verbesserung Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen.			

Nachtragskredite zur Genehmigung - Jahresrechnung 2023

Nach Funktion und Arten	Rechnung 2023	Voranschlag 2023	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
5520 Leistungen an Arbeitslose 36 Transferaufwand	257'956.45	80'000.00	177'956.45	Die Massnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt wurden massiv intensiviert, was deutlich höhere Kosten zur Folge hat. Dadurch reduzieren sich jedoch die Leistungen in der Wirtschaftlichen Hilfe massiv, was unter dem Strich zu Einsparungen führt.
9610 Zinsen 34 Finanzaufwand	928'801.85	773'000.00	155'801.85	Die Zinssteigerung fiel deutlich höher aus als erwartet, weshalb die Budgetposition trotz tiefem Anstieg des verzinslichen Fremdkapitals den Budgetwert deutlich überschritten hat.
9631 Zeughausareal (Zwischennutzung) 36 Transferaufwand	463'560.05	385'300.00	78'260.05	Dank Vollvermietung des Zeughausareals fiel der Ertrag der Zwischennutzung höher aus als budgetiert. Im Gegenzug steigt auch der Anteil, welcher auf die armassuisse entfällt, entsprechend an.
Total Nachtragskredite zur Genehmigung			412'018.35	

Erfolgsrechnung

Gestufteter Erfolgsausweis	Rechnung 2023	Voranschlag 2023	Rechnung 2022
30 Personalaufwand	37'880'703.50	38'513'900.00	35'919'520.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'230'481.74	16'549'100.00	13'979'520.28
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'475'801.50	4'522'900.00	3'909'639.90
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-
36 Transferaufwand	18'703'508.03	19'171'000.00	18'351'404.33
37 Durchlaufende Beiträge	137'558.00	308'000.00	192'335.45
39 Interne Verrechnungen	2'233'209.85	2'387'000.00	1'762'644.30
90 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im EK	158'194.09	-2'463'500.00	-415'197.34
<i>Total Betrieblicher Aufwand</i>	<i>77'819'456.71</i>	<i>78'988'400.00</i>	<i>73'699'867.17</i>
40 Fiskalertrag	-40'194'780.48	-37'557'500.00	-38'283'304.85
41 Regalien und Konzessionen	-1'061'030.26	-1'120'500.00	-1'108'534.14
42 Entgelte	-24'782'675.52	-22'799'100.00	-22'595'274.17
43 Verschiedene Erträge	-81'993.50	-23'000.00	-74'017.65
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-
46 Transferertrag	-10'379'534.88	-11'849'700.00	-9'166'959.51
47 Durchlaufende Beiträge	-137'558.00	-308'000.00	-192'335.45
49 Interne Verrechnungen	-2'233'209.85	-2'387'000.00	-1'762'644.30
<i>Total Betrieblicher Ertrag</i>	<i>-78'870'782.49</i>	<i>-76'044'800.00</i>	<i>-73'183'070.07</i>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'051'325.78	2'943'600.00	516'797.10
34 Finanzaufwand	1'284'670.88	1'340'000.00	974'632.00
44 Finanzertrag	-4'063'694.07	-3'745'300.00	-3'825'258.46
Ergebnis aus Finanzierung	-2'779'023.19	-2'405'300.00	-2'850'626.46
Operatives Ergebnis	-3'830'348.97	538'300.00	-2'333'829.36
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-3'830'348.97	538'300.00	-2'333'829.36
Total Aufwand	79'104'127.59	80'328'400.00	74'674'499.17
Total Ertrag	-82'934'476.56	-79'790'100.00	-77'008'328.53
+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung -: Ertrag, Überschuss, Verbesserung Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen.			

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2023	Voranschlag 2023	Rechnung 2022
0 Allgemeine Verwaltung	3'748'242.57	4'395'200.00	3'642'745.17
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	148'831.79	244'300.00	101'966.22
2 Bildung	18'428'144.09	18'547'900.00	17'075'088.65
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'646'791.35	1'951'500.00	1'410'275.70
4 Gesundheit	5'530'464.50	5'314'500.00	5'350'122.50
5 Soziale Sicherheit	7'435'416.16	7'432'100.00	8'550'021.66
6 Verkehr	6'284'658.81	6'716'900.00	5'863'797.05
7 Umweltschutz und Raumordnung	984'858.30	1'336'000.00	924'476.40
8 Volkswirtschaft	-2'273'664.10	-2'285'700.00	-2'277'225.20
9 Finanzen und Steuern	-45'764'092.44	-43'114'400.00	-42'975'097.51
Aufwandüberschuss		538'300.00	
Ertragsüberschuss (-)	-3'830'348.97		-2'333'829.36
+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung -: Ertrag, Überschuss, Verbesserung Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen.			

Investitionsrechnung

Nach Arten	Rechnung 2022	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
50 Sachanlagen	10'512'107.95	17'335'000.00	15'533'710.70
51 Investitionen auf Rechnung Dritter			
52 Immaterielle Anlagen			
54 Darlehen			
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge	1'746'033.30	1'040'000.00	2'160'000.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionsausgaben	12'258'141.25	18'375'000.00	17'693'710.70
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV			
61 Rückerstattungen			
62 Übertragung von immat. Anlagen in das FV			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-1'430'477.95	-1'050'000.00	-597'056.35
64 Rückzahlung von Darlehen			
65 Übertragung von Beteiligungen in der FV			
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen	-1'430'477.95	-1'050'000.00	-597'056.35
Nettoinvestitionen	10'827'663.30	17'325'000.00	17'096'654.35
+: Ausgaben, Defizit, Verschlechterung -: Einnahmen, Überschuss, Verbesserung Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen.			

Investitionsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2023	Voranschlag 2023	Rechnung 2022
0 Allgemeine Verwaltung			
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	915'219.70	995'000.00	577'384.20
2 Bildung	33'023.70	110'000.00	64'158.85
3 Kultur, Sport und Freizeit	651'724.10	740'000.00	956'693.05
4 Gesundheit	2'413'198.50	1'300'000.00	3'564'990.75
5 Soziale Sicherheit			
6 Verkehr	4'335'937.50	9'710'000.00	9'022'391.90
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'478'559.80	4'470'000.00	2'911'035.60
8 Volkswirtschaft			
9 Finanzen und Steuern			
Nettoinvestition	10'827'663.30	17'325'000.00	17'096'654.35
+: Ausgaben, Defizit, Verschlechterung -: Einnahmen, Überschuss, Verbesserung Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen.			

Aktiven		01.01.2023	31.12.2023
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'619'672.98	4'398'378.32
101	Forderungen	15'337'799.33	16'373'256.19
102	Kurzfristige Finanzanlagen	-	-
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	368'362.28	662'261.60
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	-	-
107	Langfristige Finanzanlagen	-	-
108	Sachanlagen FV	8'975'009.45	8'975'009.45
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im	-	-
Total Finanzvermögen		26'300'844.04	30'408'905.56
140	Sachanlagen VV	89'837'582.80	93'226'008.10
142	Immaterielle Anlagen	-	-
144	Darlehen	-	-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	17'660'650.00	17'660'650.00
146	Investitionsbeiträge	4'336'800.00	7'022'600.00
148	kumulierte zusätzliche Abschreibungen	-	-
Total Verwaltungsvermögen		111'835'032.80	117'909'258.10
Total Aktiven		138'135'876.84	148'318'163.66
Passiven		01.01.2023	31.12.2023
200	Laufende Verbindlichkeiten	11'742'666.32	10'573'253.95
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21'090'870.13	28'300'970.11
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	604'486.75	514'564.45
205	Kurzfristige Rückstellungen	681'304.55	808'852.95
Kurzfristiges Fremdkapital		34'119'327.75	40'197'641.46
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	70'453'000.00	70'453'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	442'682.15	557'226.90
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	34'509.85	24'620.30
Langfristiges Fremdkapital		70'930'192.00	71'034'847.20
Total Fremdkapital		105'049'519.75	111'232'488.66
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-4'146'437.36	-3'988'243.27
291	Fonds im Eigenkapital	127'002.14	137'776.99
Zweckgebundenes Eigenkapital		-4'019'435.22	-3'850'466.28
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	-	-
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-	-
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	37'105'792.31	40'936'141.28
Zweckfreies Eigenkapital		37'105'792.31	40'936'141.28
Total Eigenkapital		33'086'357.09	37'085'675.00
Total Passiven		138'135'876.84	148'318'163.66

Status zu den noch nicht abgerechneten Ausgabenbewilligungen

Jahr	Art	Objekt	Bruttokredit	beansprucht/ ausbezahlt bis 31.12.2023	Restbetrag per 31.12.2023	voraussichtliche Fälligkeiten gem. Voranschlag 2024	restlicher Kredit per 1.1.2025
27.11.2005	Verpflichtungskredit	Erschliessungswerke der Nutzungsplanung	5'166'000.00	5'078'774.30	87'225.70	-	87'225.70
15.06.2014	Verpflichtungskredit	Muotabücke West; Projektierungskredit	650'000.00	653'968.25	-3'968.25	-	-3'968.25
28.02.2016	Verpflichtungskredit	Baugebiet Seewen-Feld; Investitionsbeitrag	770'000.00	690'436.50	79'563.50	-	79'563.50
12.02.2017	Verpflichtungskredit	Stiftung Acherhof; Investitionsbeitrag	6'300'000.00	6'300'000.00	-	-	-
13.06.2021	Ausgabenbewilligung	Muotabücke West; Bau	16'200'000.00	4'512'068.40	11'687'931.60	800'000.00	10'887'931.60
13.06.2021	Ausgabenbewilligung	FC Ibach; Neu- und Umbau Clublokal	1'200'000.00	1'200'000.00	-	-	-
13.02.2022	Ausgabenbewilligung	Neubau Bushof und Neugestaltung Hofmatt	11'570'000.00	33'525.50	11'536'474.50	4'500'000.00	7'036'474.50

Verpflichtungskredit / Zusatzkredit (bis 31.12.2020)

Ausgabenbewilligung / Erhöhung der Ausgabenbewilligung (ab 1.1.2021)

Objekt	Erläuterung
Erschliessungswerke der Nutzungsplanung	Vollanschluss H8 und Ausbau Nietenbachstrasse (27.11.2005 Rahmenkredit Fr. 3'800'000.00 / 05.06.2016 Zusatzkredit Fr. 1'366'000.00)
Muotabücke West; Projektierungskredit	Ausbau Nietenbachstrasse 2021 abgeschlossen / Schlusszahlung Vollanschluss H8 2023 geleistet / Abrechnung erfolgt 2024
Baugebiet Seewen-Feld; Investitionsbeitrag	Abrechnung Projektierungskredit erfolgt im Jahr 2024 (nach Vorliegen der Baubewilligung)
Stiftung Acherhof; Investitionsbeitrag	Grundeigentümerbeitrag an Groberschliessungsstrasse / Abrechnung erfolgt 2024
Muotabücke West; Bau	Schlusszahlung ist nach Vorlage der vom Kanton genehmigten Schlussabrechnung erfolgt / Abrechnung erfolgt 2024
FC Ibach; Neu- und Umbau Clublokal	Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Jahr 2024 / Bauzeit 2 Jahre
Neubau Bushof und Neugestaltung Hofmatt	Auszahlung Fr. 900'000.00 bei Baubeginn und Fr. 300'000.00 bei Vorliegen der Bauabrechnung / Abrechnung erfolgt 2024
	Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Jahr 2024 (Verfahren hängig)

HINWEIS FÜR DIE STIMMBÜRGER

Die Urnenabstimmung findet am Sonntag, 9. Juni 2024, statt. Beachten Sie beim Urnengang die folgenden Regeln:

Für die briefliche Abstimmung

- Ohne handschriftliche Unterschrift auf der Stimmrechtskarte ist die Stimmabgabe ungültig.
- Nutzen Sie den Vordruck auf der Stimmrechtskarte und legen Sie diese so ins Rückantwort-Kuvert, dass die Zustelladresse (Gemeindekanzlei Schwyz) klar ersichtlich ist.
- Legen Sie den Stimmzettel ins Stimmkuvert und dieses wiederum ins Rückantwort-Kuvert.
- Werfen Sie das Rückantwort-Kuvert bis spätestens am Abstimmungssonntag um 11 Uhr in den Gemeindebriefkasten (Haus Spittel an der Herrengasse 17 in Schwyz) oder geben Sie dieses bis spätestens am Mittwoch (für A-Post am Donnerstag) vor dem Abstimmungssonntag frankiert zum Postversand.

Für die Abstimmung an der Urne

- Das Urnenbüro ist am Abstimmungssonntag zwischen 10 und 11 Uhr im Gemeindehaus Spittel Schwyz geöffnet.
- Vergessen Sie auf keinen Fall, die gesamten Unterlagen für die Stimmabgabe (Stimmrechtskarte, Stimmzettel, Stimmkuvert) mitzunehmen; im und vor dem Stimmlokal liegen keine Abstimmungszettel auf.